

Falsche Schlangen im Job

Gezielt handeln: Für Gesundheit und Erfolg am Arbeitsplatz

Hat sich erst einmal im Team eine falsche Schlange eingenistet, ist der Schaden für die Firma garantiert. Eine falsche Schlange hat immer auch etwas faszinierendes, kann wie in der Tierwelt männlich als auch weiblich sein und lebt in der Arbeitswelt häufig wie im Paradies.

Oftmals handelt sich bei diesen Mitarbeitenden, um Menschen, die sich schwer in ein Team integrieren lassen oder wollen. Im Hintergrund agieren sie manipulativ und schaden im Stillen den Unternehmen. Sie platzieren oft Fehlinformationen bei Kollegen und stören das Betriebsklima. Darüber hinaus schwächen sie mit ihrem Verhalten die Produktivität und nehmen Raum für Innovationen. Oftmals täuschen sie den Vorgesetzten guten Willen vor und erzeugen Druck gegenüber Kollegen.

Entscheidend ist: Wie verhält sich der Chef oder die Chefin in so einem Fall? Lässt sich die Führungskraft provozieren? Schaut sie weg und nimmt Kündigungen anderer Mitarbeitenden in Kauf, um diesen Konflikt nicht mit allen Konsequenzen austragen zu müssen?

Ein Weg für Vorgesetzte, wie sie ihr Unternehmen und sich selbst schützen können und sie und ihre Mitarbeitenden zu mehr Erfolg und Erfüllung im Job kommen:

- ✔ **Genauer hinschauen, damit meine Ziele als Chef auch klar gedeutet und nicht von Einzelnen manipuliert werden können.**
- ✔ **Trotz knapper Zeitressourcen sich umgehend diesem Thema annehmen und ein Mitarbeitergespräch führen.**
- ✔ **Die Kommunikationsstrategie ändern. Dem Team mehr Informationen geben, um Umdeutungen auszuschließen. Der Gerüchteküche keinen Raum geben.**
- ✔ **Vertrauen den Mitarbeitenden schenken und Verantwortung übertragen.**
- ✔ **Transparenz und eine Fehlerkultur entwickeln und fest installieren.**
- ✔ **Eine offene und wertschätzende Kommunikation fördern und vorleben.**

Ihre
Christel Zeyßig

Ein Geschichte aus der Arbeitswelt: „Eine falsche Schlange kommt selten allein“ finden Sie in Christel´s Blog hier: www.weiter-entwickeln.de/blog.htm